

Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg

Ralf Kaiser (Referat Berufliche Ausbildung, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus)

Markus Schmitt und Andrea Horlacher

(Bildungsbüro und Regionales Übergangsmanagement Landkreis Ludwigsburg)

Katrin Stephan

(Regionales Übergangsmanagement Main-Tauber-Kreis)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Ziele der Neugestaltung Übergang Schule - Beruf

I

Mehr Schulabgängerinnen und Schulabgängern gelingt der direkte Einstieg in Ausbildung und Beruf

II

Schwächere Jugendliche erhalten die individuelle Unterstützung, die sie benötigen, um eine Ausbildung beginnen und erfolgreich absolvieren zu können



Konzeption



basiert auf einem Eckpunktepapier



beschlossen durch die Partner des Ausbildungsbündnisses 2012-2014



Verabschiedung im November 2013



Fortschreibung im Ausbildungsbündnis 2023-2027

Bündnispartner

- **Staatsministerium** Baden-Württemberg
- **Wirtschaftsministerium** Baden-Württemberg
- **Kultusministerium** Baden-Württemberg
- **Sozialministerium** Baden-Württemberg
- **Wissenschaftsministerium** Baden-Württemberg
- Baden-Württembergischer **Industrie- und Handelskammertag**
- Baden-Württembergischer **Handwerkstag**
- Landesvereinigung Baden-Württembergischer **Arbeitgeberverbände**
- **Landesverband der Freien Berufe** Baden-Württemberg
- **Deutscher Gewerkschaftsbund** Baden-Württemberg
- Regionaldirektion Baden-Württemberg der **Bundesagentur für Arbeit**
- **Gemeindetag** Baden-Württemberg
- **Landkreistag** Baden-Württemberg
- **Städtetag** Baden-Württemberg

Umsetzung Schuljahr 2023/24

32 beteiligte Stadt- und Landkreise

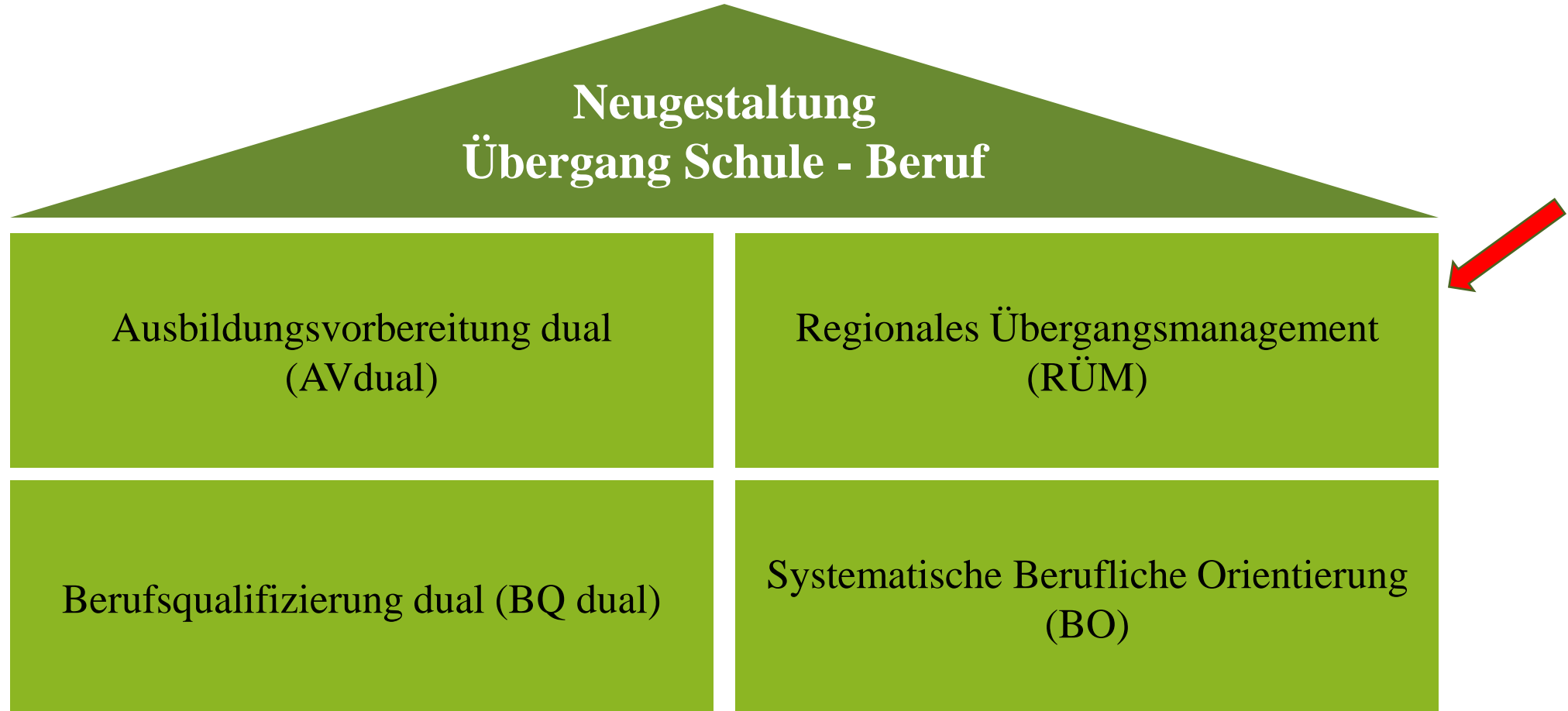
108 Schulen in AVdual

rund 6.000 Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang

▶ **Flächendeckende Umsetzung bis 2025 angestrebt**



Kernpunkte des Eckpunktepapiers



Regionales Übergangsmanagement (RÜM)

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) bei den Stadt- und Landkreisen,
gefördert durch das Wirtschaftsministerium



Bausteine des Landeskonzeptes unter Einbeziehung aller relevanten Akteure
passgenau umsetzen und regional koordinieren




Regionale Steuerungsgruppe mit allen Akteuren am Übergang Schule-Beruf als
regionale Verantwortungsgemeinschaft

RÜM Beispiele der Aufgaben

 Regionalen Gesamtprozess steuern

 Teilprozesse moderieren

 AVdual-Monitoring durchführen

 Rechtskreisübergreifende
Zusammenarbeit unterstützen

 Übergabeprozess von SuS aus den
allgemein bildenden Schulen unterstützen

 Systematische Einbindung der Eltern in
die Berufsorientierung fördern

 Praktikumsangebote in AVdual bündeln

 Übergang in Ausbildung mit Partnern
fördern

Zusammensetzung der regionalen Steuerungsgruppe



Erfolgsfaktoren RÜM und regionale Steuerungsgruppe



Die Transparenz der Aktivitäten und Zuständigkeiten wird erhöht



Abstimmungen am Übergang Schule-Beruf werden effizienter gestaltet



Die Sichtbarkeit der dualen Ausbildung wird erhöht



Eine Schnittstelle zwischen allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie Betrieben vor Ort wird gebildet



Entwicklung einer **regionalen Verantwortungsgemeinschaft**

Weitere Informationen



uebergangschuleberuf-bw.de

Informationen zum Modellversuch „Neugestaltung Übergang Schule-Beruf“



Kontakt: uebergangschuleberuf@wm.bwl.de